



Bericht des Aufsichtsrats

Auch im Jahr 2024 war die geopolitische Lage angespannt und herausfordernd. Neben dem mittlerweile mehr als drei Jahre andauernden Krieg in der Ukraine und dem kriegesischen Konflikt zwischen Israel und der Hamas, brachten auch die politischen Geschehnisse im In- und Ausland, sowie die nach wie vor sehr volatilen Energiepreise und die damit zusammenhängende Inflationsgefahr Unsicherheit mit sich.

Es freut mich daher außerordentlich, dass sich die Frequentis-Gruppe mit ihrem stabilen Geschäftsmodell einmal mehr in einem schwierigen Umfeld behaupten, und ihren Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen konnte.

Mit der Steigerung des Auftragseingangs um 15,7% auf EUR 583,8 Mio., des Konzernumsatzes um 12,4% auf EUR 480,3 Mio. und des Konzern-EBIT um 20,5% auf EUR 32,1 Mio., konnten die Vorjahreswerte deutlich übertroffen werden.

Für die weitere Entwicklung in einem anhaltenden schwierigen wirtschaftlichen Umfeld ist die Frequentis-Gruppe mit einem Konzernauftragsstand in Höhe von EUR 724,0 Mio., einem Nettoguthaben von EUR 81,8 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 44,3% (jeweils per Ende 2024) solide aufgestellt.

Veränderungen im Vorstand und (unveränderte) Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Herr Dipl. Ing. Hermann Mattanovich, der in seiner 30-jährigen Tätigkeit für die Frequentis-Gruppe, davon 15 als Chief Technology Officer (CTO), maßgeblich zur Weiterentwicklung des Unternehmens und zur Erreichung bedeutender technologischer Meilensteine beigetragen hat, ist im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeplanung am 30. Juni 2024 aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Herr Dipl. Ing. (FH) Karl Wannenmacher, der seit 2005 für die Frequentis-Gruppe tätig ist, und als Führungskraft und Mitglied im Frequentis Technology Management Board über umfassende Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung komplexer Systeme und Produkte für internationale Kunden in sicherheitskritischen Bereichen verfügt, wurde vom Aufsichtsrat per 1. Juli 2024 als CTO in den Vorstand bestellt.

Frau Mag. Petra Preining, deren ursprüngliche Funktionsperiode als Mitglied des Aufsichtsrats mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Juni 2024 abgelaufen ist, wurde von dieser Hauptversammlung für die gesetzlich zulässige Höchstdauer als Aufsichtsratsmitglied wiedergewählt. Es kam somit im Berichtsjahr zu keinen personellen Veränderungen im Aufsichtsrat.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der Frequentis AG laufend informiert. Zusätzlich waren die Vorsitzenden der Ausschüsse und ich regelmäßig mit dem Vorstand in Kontakt, um über Chancen und Risiken für das Unternehmen zu diskutieren.

Der Aufsichtsrat der Frequentis AG trat im Geschäftsjahr 2024 zu fünf Sitzungen zusammen. In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat durch Berichte des Vorstands über die Strategie, die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie über die wichtigsten laufenden Projekte, wesentliche Ereignisse und mögliche Akquisitionen und die damit verbundenen Fragestellungen detailliert informiert. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang mit der Darstellung des Vorstands im Einzelnen auseinandergesetzt, diese hinterfragt und überprüft. Diese Kontrolle, die im Rahmen einer offenen Diskussion zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat stattfand, hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. In Angelegenheiten, die nach Satzung oder Geschäftsordnungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erfordern, wurde diese eingeholt.

Der Prüfungsausschuss trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen und hat die ihm übertragenen Aufgaben umfassend wahrgenommen, insbesondere die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, sowie des konsolidierten Corporate Governance-Berichts, die Überwachung der Abschluss- und Konzernabschlussprüfung und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Vorbereitung eines Vorschlags zur Wahl des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers, und die Überwachung des Rechnungslegungs-, des internen Kontroll- und Revisionssystems sowie des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Zusätzlich nahm der Prüfungsausschuss die vorbereitende Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts vor. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat regelmäßig berichtet.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten, und insbesondere den im Juli 2024 vollzogenen Vorstandswechsel vorbereitet. Weiters hat sich der Ausschuss mit Vergütungsthemen des Vorstands auseinandergesetzt. Neben der Erstellung des Vergütungsberichts hat der Ausschuss dabei unter anderem die Evaluierung der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2023 sowie die Ausarbeitung des Vorschlages für den Long Term Incentive Plan 2024 („LTIP“) des Vorstandsvorsitzenden vorgenommen. Der Vergütungsbericht und der LTIP 2024 wurden in weiterer Folge von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 6. Juni 2024 beschlossen.

Der im Zusammenhang mit der Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg im Jahr 2020 eingerichtete Sonderausschuss ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammengetreten und hat den Vorstand in den laufenden Gerichtsverfahren zur Geltendmachung möglicher Ansprüche der Gesellschaft gegen die Bank und Dritte beraten.

Mit Ausnahme eines von den Arbeitnehmervertretern entsandten Mitglieds im Aufsichtsrat, das für eine Sitzung entschuldigt war, haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats an allen Aufsichtsratssitzungen im Berichtsjahr teilgenommen. Ein von den Arbeitnehmervertretern entsandtes Mitglied im Sonderausschuss Commerzialbank Mattersburg, war für eine Sitzung entschuldigt. An allen anderen Ausschusssitzungen im Berichtsjahr haben alle Ausschussmitglieder teilgenommen.

Konzern- und Jahresabschluss 2024

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Frequentis AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2024 wurden von der zum Abschlussprüfer bestellten BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft („BDO“) geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Den gesetzlichen Vorschriften wurde voll entsprochen, sodass der Abschlussprüfer den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2024, die einen Abschnitt des Konzernlageberichts darstellt, wurde von der BDO einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („limited assurance“) unterzogen, welche zu keinerlei Beanstandungen geführt hat.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, inkl. der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung, die Prüfberichte des Abschlussprüfers, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, sowie der konsolidierte Corporate Governance-Bericht wurden vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung am 27. März 2025 eingehend mit dem Abschlussprüfer behandelt und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen gemäß § 96 Aktiengesetz geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Jahresabschluss 2024 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt, wodurch er gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt wurde. Der Lagebericht, der nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der konsolidierte Corporate Governance-Bericht und die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung wurden vom Aufsichtsrat genehmigt. Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands wurde vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Demnach wird der Hauptversammlung am 5. Juni 2025 die Zahlung einer Dividende von EUR 0,27 je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 vorgeschlagen.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich beim Vorstand sowie bei allen Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe herzlich bedanken und meine Anerkennung für deren Engagement und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus den Kunden und Aktionär:innen der Frequentis AG für das uns in diesen herausfordernden Zeiten entgegengebrachte Vertrauen.

Wien, am 27. März 2025



Dipl.-Ing. Dr. techn. h.c. Johannes Bardach
Vorsitzender des Aufsichtsrats Frequentis AG